

Für eine Welt ohne Atomwaffen

Die Vereinten Nationen (UNO) haben einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen vereinbart. Deutschland hat ihn nicht unterzeichnet. Am 22. Januar 2021, ist der Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft getreten. Er verbietet Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Atomwaffen sowie die Drohung mit diesem Einsatz. 92 Staaten haben den Vertrag unterzeichnet, 68 ihn ratifiziert, etwa die Niederlande, Österreich und Irland. Nicht unterzeichnet wurde er von den Atommächten sowie von fast allen NATO-Staaten. Die deutsche Bundesregierung hat sogar versucht, das Zustandekommen des Vertrags zu verhindern.

Noch Anfang 2021 wiesen Die Grünen im Bundestag darauf hin, dass Atomwaffen den gefährlichen Irrglauben fördern, sie brächten Sicherheit - und forderten Deutschlands Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag. Inzwischen wirbt Außenministerin Baerbock ungeniert für „nukleare Teilhabe“ und die Ampel hat die Beschaffung atomwaffenfähiger Kampfflugzeuge für die Bundeswehr beschlossen.

Zudem lagern in Deutschland noch immer amerikanische Atomwaffen der NATO. Diese Massenvernichtungswaffen gefährden Menschen in aller Welt, auch in Deutschland. Abrüstung ist dringend erforderlich!

DIE LINKE steht für eine atomwaffenfreie Welt.

- Deutschland muss endlich den Atomwaffenverbotsvertrag der UNO unterzeichnen.
- Atomwaffen raus aus Deutschland!

Nukleare Teilhabe beenden! Die US-Atomwaffen müssen sofort abgezogen und vernichtet werden.

- Keine neuen atomwaffenfähigen Kampfflugzeuge für Deutschland.
- Weltweit haben sich über 8.000 Städte und Gemeinden dem Bündnis „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) angeschlossen, darunter mehr als 800 in Deutschland. Ihr Ziel ist, Atomwaffen weltweit abzuschaffen. Wir unterstützen dieses Bündnis und fordern alle Kommunen auf, sich daran zu beteiligen.

Diese Forderungen der Friedensbewegung und der LINKEN brauchen gesellschaftlichen Druck und das Engagement der vielen friedliebenden Menschen, um endlich Realität zu werden.

**Setzen Sie sich mit der LINKEN für Frieden und Abrüstung ein:
www.die-linke.de/mitmachen**



ParteiVorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Tobias Bank

Für eine Welt ohne Atomwaffen

Die Vereinten Nationen (UNO) haben einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen vereinbart. Deutschland hat ihn nicht unterzeichnet. Am 22. Januar 2021, ist der Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft getreten. Er verbietet Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Atomwaffen sowie die Drohung mit diesem Einsatz. 92 Staaten haben den Vertrag unterzeichnet, 68 ihn ratifiziert, etwa die Niederlande, Österreich und Irland. Nicht unterzeichnet wurde er von den Atommächten sowie von fast allen NATO-Staaten. Die deutsche Bundesregierung hat sogar versucht, das Zustandekommen des Vertrags zu verhindern.

Noch Anfang 2021 wiesen Die Grünen im Bundestag darauf hin, dass Atomwaffen den gefährlichen Irrglauben fördern, sie brächten Sicherheit - und forderten Deutschlands Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag. Inzwischen wirbt Außenministerin Baerbock ungeniert für „nukleare Teilhabe“ und die Ampel hat die Beschaffung atomwaffenfähiger Kampfflugzeuge für die Bundeswehr beschlossen.

Zudem lagern in Deutschland noch immer amerikanische Atomwaffen der NATO. Diese Massenvernichtungswaffen gefährden Menschen in aller Welt, auch in Deutschland. Abrüstung ist dringend erforderlich!

DIE LINKE steht für eine atomwaffenfreie Welt.

- Deutschland muss endlich den Atomwaffenverbotsvertrag der UNO unterzeichnen.
- Atomwaffen raus aus Deutschland!

Nukleare Teilhabe beenden! Die US-Atomwaffen müssen sofort abgezogen und vernichtet werden.

- Keine neuen atomwaffenfähigen Kampfflugzeuge für Deutschland.
- Weltweit haben sich über 8.000 Städte und Gemeinden dem Bündnis „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) angeschlossen, darunter mehr als 800 in Deutschland. Ihr Ziel ist, Atomwaffen weltweit abzuschaffen. Wir unterstützen dieses Bündnis und fordern alle Kommunen auf, sich daran zu beteiligen.

Diese Forderungen der Friedensbewegung und der LINKEN brauchen gesellschaftlichen Druck und das Engagement der vielen friedliebenden Menschen, um endlich Realität zu werden.

**Setzen Sie sich mit der LINKEN für Frieden und Abrüstung ein:
www.die-linke.de/mitmachen**



ParteiVorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Tobias Bank